



:ANO.01: Profanbauten Altstadt:

Nädlerschwibbogen - Ornamentik

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und Gebäudedetails, zu Grundstücken, zu deren Nutzung, und zu den Eigentümern

:N:

Nädlerschwibbogen

- „Ein unterhalb des Rathhauses belegener Durchgang zum Markte, in dem seit 1343 den Nädlern ihre Verkaufsstellen angewiesen warn. Im Volksmund hieß es Herren-Winne, d. h. von den Herren des Rathes gewährte Stätte.“
Brehmer 4. 33

Name: „Altstadt“ statt „Innenstadt“ oder „City“

1. „Die SPD-Fraktion beantragt, die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Bürgermeister wird gebeten, dafür zu sorgen, dass

in allen Veröffentlichungen der Hansestadt Lübeck das Gebiet der historischen Lübecker Altstadt künftig nur noch mit dem Begriff ‚Altstadt‘, ‚Lübecker Altstadt‘ oder sinnverwandten Begriffen beschrieben wird. [...]“
Antrag der SPD- Fraktion vom 10. 1. 2003

Sitzung 30.1. 2003 Punkt 4.7 Tagesordnung. Drucksache 335

2. „Hallo Genossinnen und Genossen,

schön, dass der von mir angeregte Antrag in die Bürgerschaft geht.

Nur, so wie er von *Ulrich Pluschkell* formuliert ist, geht er schlicht daneben. Selbst wenn der Bürgermeister dafür sorgt, verpflichtend ist das nicht, also verpufft der Sinn des Antrages.

Mein Gedanke war:

Eine ‚City‘ und/oder eine ‚Innenstadt‘ (meistens ohne Charme) haben viele Städte. Lübecks Altstadt wird von vielen gerühmt als ‚Einmaligkeit‘, als ‚Attraktion‘, das ist mit Sicherheit mehr als eine triste ‚City‘. Sowohl die Stadt, die Touristik-Werbung und die Wirtschaft ‚wuchert‘ nicht mit dem, was Lübeck zu bieten hat. Weltkulturerbe???

Es gibt Städte /Orte, die mit dem Begriff ‚Altstadt‘ für ihren Einkaufsbereich werben! Lübeck vergibt auch hier mal wieder eine Chance!

Darum der Vorschlag, diese Allerwelts-Begriffe für Lübeck konsequent ganz fallen zu lassen. Das würde bedeuten, dass die Bürgerschaft den offiziellen Namen ‚Innenstadt‘ (ich glaube: Satzung vom 2.10.1972) ganz förmlich ersetzen müsste durch ‚Altstadt‘.

Dann könnte/ würde im Laufe von Jahren der Denk- und Gewöhnungsprozess fruchten. Bei allem was neu zu machen ist, heißt es dann ‚Altstadt‘. Eine längere Zeit würde es beide Begriffe nebeneinander geben, denn aus Kostengründen könnten natürlich z. B. Wegweiser im Verkehr nicht ‚mal eben so‘ umgetextet werden, aber wenn sie mal unleserlich sind, also ersetzt werden müssen. Dies nur als Beispiel.

Nutznießer ist natürlich auch die Stadt, in erster Linie jedoch der Einzelhandel... wenn er denn begreift, das auch diese Namensänderung für ihn eine Chance bedeutet.

Die Umbenennung und deren Folgen kostet die Stadt so gut wie nichts...

Bitte ‚begradigt‘ die Formulierung des Antrages.

Hans Meyer, 25.1.2003 an die SPD-Fraktion im Rathaus

Anm.: eine Antwort gab es nicht

Neogotik, Neugotik

- allgemein
 - An der Untertrave 97, erbaut 1871
 - Baudenkmalpflege und Neugotik
 - Bauten der...[Helmuth Niendorf]
 - Breite Str. 6, erbaut 1838, Foto: 1980
 - Architekt Georgheinrich Krollmann [Michael Scheftel]
 - 8, erbaut 1862, Foto 1980
 - Dommuseum, erbaut 1889/93 (†1942): Schwiening
 - [Gerhard Ahrens]
 - Fackenburger Allee: Kaserne (†)[Gerhard Ahrens]
 - Große Burgstr. Gericht (Schwiening)
 - [Helmuth Niendorf]
 - [Christa Pieske]
 - Katharineum, 1874. (Schwiening)
 - Königstr. 23. Umbau 1855
 - Markt: Reichspostgebäude [Gerhard Ahrens]
 - Parade 1
 - Rathaus
 - Bürgerschaftssaal, 1887/91
 - Eingangshalle, 1887/91
 - Treppenhaus, 1887/91
 - Rezeption im 19. u. 20. Jh. (allgemein) [Michael Lissok]
 - Wohnen
- LBll 1999.157
Brix, 19. Jh.: 257
Brix, 19. Jh.: 218
LBll 1962.201-210
Brix, 19. Jh.: 221/
Dehio 523/
Graßmann 772, 773
Brix, 19. Jh.: 221
Brix, 19. Jh.: 269, 270/
Graßmann 662, 663/
Graßmann 662
Brix, 19. Jh.: 272, 273/
LBll 1962.201-210/
LBll 1980.71-74
Brix, 19. Jh.: 268, 268
Brix, 19. Jh.: 222, 222
Graßmann 662, 663
Dehio 582 / Kunst Top 149
- Brix, 19. Jh.: 238
Brix, 19. Jh.: 238
Brix, 19. Jh.: 238
Backsteingotik 3.93-109 + B
Kommer, Türen 21

Neorenaissance

- Beckergrube 52 (†), Mann
 - Königstr. 1
 - Musterbahn 3
 - Wohnen
- Brix, 19. Jh.: 264,265
Brix, 19. Jh.: 264, 264
Brix, 19. Jh.: .265, 265
Brix, 19. Jh.: 261, 261/
Dehio 582 / Kunst Top 149
Kommer, Türen 21

Neoromanik

- Plakat
- Enns, 20er Jahre 46
Mahlau 110 BF. 118 BF

Neubau

- Tätigkeit
 - 1918-1931, einschließlich Vorstädte
 - Urteil: Versagen eines Neubaus in der Umgebung einer Windmühle (Beschluss OVG Schleswig vom 24.10.2003. Az. 1 LA 267/02
 - Urteil: Versagen eines Neubaus im Umgebungsschutzbereich mehrerer Kulturdenkmale. Beschluss OVG Schleswig 25.11.2003. Az. 1 LA 6/03
- Lü Travemünde 37 G
Denk Mal 2004.109
Denk Mal 2004.110

Neue Querstr.

- Archäologische Grabung
 - Fund: Holzstiel mit bärtigem Gesicht, Holzfigur [M. Neugebauer]
 - parzellenübergreifender Bau [Manfred Finke]
 - Studenten-Wohnheim. 2005 (Architekt Klaus Mai)
 - Fassade Fischstr.
 - Fassaden Innenhof
- Wagen 1954. 31-37, B
Bürger Nachr. 2007/99.13
Bürger Nachr. 2005/06:95.8/
Bürger Nachr. 2007/99.13
Bürger Nachr. 2005/06 95.9

Neustadt

- Bezeichnung für Block 18 [Rolf Hammel-Kiesow]
 - „Der östliche Teil des Baublockes - im einzelnen die Grundstücke von Weiter Lohberg 6 bis Wake-
- Häuser u. Höfe 1.77, 78 P

nitzmauer 146 – führte noch bis in die frühe Neuzeit hinein die Bezeichnung *nova civitas* = Neustadt."
Rolf Hammel-Kiesow in Häuser u. Höfe 1.61

Niederungsgebiete in der Stadt

- Baulandgewinnung [Manfred Gläser] JB Hausforsch. 1986.26, 29/
Hanse Katalog 1.188 /
- Plan [Wolfgang Erdmann] LSAK 17.52 P

Nischen für Lichter, Kannen

- Beispiele
 - Depenau 20 (†) [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.342
 - Effengrube 18 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.342
 - Gr. Gröpelgrube 19 [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.341, 342
 - Hundestr. 94: vor 1300 Bürger Nachr. 1996/71.9
 - Königstr. 49, OG: vor 1300 Bürger Nachr. 1996/71.8
 - Königstr. 53: vor 1300 Bürger Nachr. 1996/71.8
 - Königstr. 57 Bürger Nachr. 1996/71.8
 - St. Annen Str. 4: Ende 13. Jh. Bürger Nachr. 1996/71.8
- Sparnischen [Margrit Christensen] Häuser u. Höfe 5.342

Noelstrate = ehemals Stavenstr.

- „Als sich der Name Noelstraße für die Stavenstraße zu verlieren begann, ward derselbe auf die benachbarte Gegend an der Mauer zwischen Stavenstraße und Krähenstraße übertragen.“ Brehmer 4. 32

Nutzungseinheit

- Als Nutzungseinheit bezeichne ich ein Wohn- und Wirtschaftsgebäude oder eine Bude mit oder ohne dazugehörigem Hofbereich mit oder ohne Nebengebäude, die einer begrenzten Anzahl von Personen, meist einer Kernfamilie mit oder ohne Gesinde zur Nutzung überlassen war. Diese Nutzungseinheit konnte gemietet sein, sie konnte in Form der Leihe zu Erbrecht ‚geliehen‘ sein (wobei der Grund und Boden dem Grundstückseigentümer, die darauf errichtete Besserung, also die Gebäude dem Leihnehmer eigentümlich gehörten) oder die Nutzungseinheit konnte das Eigentum der sie nutzenden Personengruppe sein ⁷⁹. Rolf Hammel-Kiesow in Häuser u. Höfe 1.50



Obergeschoss

- Deckenmalereien
 - Beispiele: Mengstr. 40, Koberg 2, Fleischhauerstr. 22 Brockow 78
- Geschichte Finke 1.144
- Inventar [Renate Reichstein] JB Hausforsch. 1986.205
- Möblierung, 18. Jh. Renate Reichstein] JB Hausforsch. 1986.211 /
[Renate Reichstein] ZVLGA 62/1982.222
- Räume, Nutzung
 - [Thomas Brockow] Finke 1.232-236 /
 - nach Quellen [Renate Reichstein] Häuser u. Höfe 4.96
- Renaissance [Wilhelm Stier] JB Hausforsch. 1986.205, 210
- vorkragend [Jens Chr. Holst] Wagen 1969.83-86
- Beispiele JB Hausforsch. 2002.129-130 B
 - An der Obertrave 30, 31
 - An der Untertrave 95 JB Hausforsch. 2002.129, 129
 - Große Gröpelgrube 33, 35
 - Kohlmarkt 21 Ecke Hinter St. Petri (†) JB Hausforsch. 2002.129, 129
 - Markt/ Markttwiete (†) A f D 2. 56, 57, 66
 - Siebente Querstr. 3-7
- Vorlauben [Jens Chr. Holst] JB Hausforsch. 2002.129, 129
- Wohnnutzung, 18. Jh. [Renate Reichstein] JB Hausforsch 1986.210

Ofen

- :AH.10: Herd
- :AH.10: Heizung
- :AK.02: Kachelofen
- allgemein (nicht HL)
 - spätes MA (nicht HL)
 - Heizmaterial (nicht HL)
 - Kosten (nicht HL)
- Feuerstätten
- gußeiserner, im Wandel der Zeit (Nicht HL)[Bettina Vaupel]
- Kacheln [Alfred Falk]
- Kachelofen, kleine Geschichte (nicht HL) [Bettina Vaupel]
- Platte
- Schirm, seit 18. Jh.
- Tischbeinöfen, Einfuhr [Johannes Warncke]
- Zitat über die Wohnung des Malers Paul Heinecken, 1721:

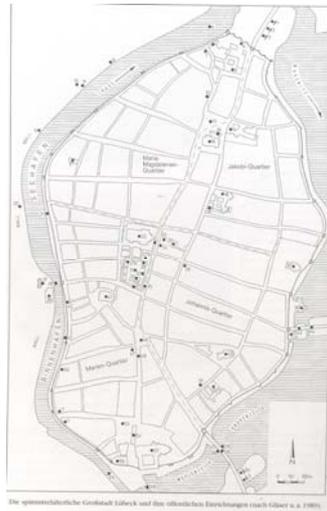
„In der Stube, worin sich das Kind befand, waren die Wände auf Gold in Grottesque bemalt, auch stand ein weißer Ofen darin, auf dem gleichfalls allerhand Figuren vorgestellt waren.“ MVLGA 11.

- Borst, Alltag MA 254
- Kühnel, Alltag 260
- Kühnel, Alltag 261
- Kühnel, Alltag 262
- Bedal 95-101 + B
- Monumente 2004.1/2.30-32, Bf
- Archäo. Gesell 2/3.27, 27, Bf
- Monumente 2006.1/2.70-74, Bf
- Pietsch 2.75, 75
- Pietsch 2.77, 77
- MVLGA 14.90-100

öffentliche Einrichtungen

- Spätmittelalter [Manfred Gläser]

Lü Kolloquium IV. 188. 189 K



Wirtschafts- und Verwaltungsgebäude Lübeck für zwei Teile des 15. Jahrhunderts	47 St. Petri	27 St. Klementis
Legende: Nummeriert	48 Krenzelskloster	33 St. Johannis auf dem Sande
1 Rathaus	49 Wasserbauwerk	32 St. Gertraud-Friedrichs- und Kapelle
2 St. Gertraud-Friedrichs- und Kapelle	40 Hauptmann	Schleswig
3 Hofmarkt	41 Altes Heiliges Geist-Hospital	15 Laternenkahn des Rates
4 Hofmarkt	42 Pfaffenmarkt	14 Heiliges Geist-Hospital seit ca. 1203
5 Arsenale	43 Klosterhof Kloster	60 St. Jürgen-Siechenhaus
6 Arsenale	44 Klosterhof Kloster	Handel und Gewerbe: Wälden, Hahn
7 Rindfleisch-Fleischmarkt	45 St. Johannis auf dem Sande	32 Oberwasser
8 St. Martin-Magdalenen-Hospital (Domstiftskirche)	46 Zingstener Wollmagazin	21 Niederwasser
9 Markt	47 Oberwasser	24 Alte Mühle
10 Gießhaus	48 Rindfleisch	29 Neue Mühle, seit 1307
11 Dreise	49 Mühlenstraße	11 Dreise
12 Haus des Deutschen Ordens	50 Mühlenstraße	38 Heringshäuser, seit 1577-1600 Salzspeicher
13 Kirche für den Deutschen Orden (Katharinen)	51 Jürgen-Siechenhaus	30 Katenhäuser
14 Heiliges Geist-Hospital, seit ca. 1203	Legende: Nach Nachgruppen	31 Markt
15 Laternenkahn des Rates	Rat, Verwaltung, Gerichte	46 Laternenkahn
16 St. Jakob	27a Altes Rathaus	40 Laternenkahn, seit 1378
17 St. Klementis	27b Neues Rathaus	20 Fleischbrennerei
18 St. Katharinen-Kloster (Friedrichs)	28 Katenhäuser	34 Katenhäuser
19 Markt, seit 1500	29 Rindfleisch	35 Fischereischleuse
20 Wälden	30 Niederwasser	45 Hofmarkt
21 Niederwasser	31 Gericht für den Landbesitz (Hauptrecht)	46 Hofmarkt
22 St. Marien	25 Fremder	3 Hofmarkt
23 Katenhäuser	13 Fremder	20 Wälden
24 Alte Mühle	14 Markt	Handlungsbau, Handel, Magazin
25 Fremder	15 Fremder	35 Oberwasser
26 Fleischbrennerei	24 Alte Mühle	4 Niederwasser
27a Altes Rathaus	29 Neue Mühle, seit 1307	37 Jüngerer Hüttenort
27b Neues Rathaus	Kirchen, Klöster, Kapellen, Friedhöfe	6 Mariend.
28 Katenhäuser	22 St. Marien	5 Arsenale
29 Rindfleisch	17 Dom	10 Gießhaus
30 Niederwasser	41 St. Petri	34 Zingstener (Wollmagazin)
31 Gericht für den Landbesitz (Hauptrecht)	42 St. Agathe	30 Rindfleisch
25 Fremder	10 St. Jakob	Wälden und Wäldchen
13 Fremder	30 St. Johannis-Kloster (Domstiftskirche)	42 Krenzelskloster
14 Markt	8 St. Martin-Magdalenen-Hospital (Domstiftskirche)	44 Hauptmann
15 Fremder	20 St. Katharinen-Kloster	47 Wasserbauwerk
24 Alte Mühle	10 St. Anton-Kloster	60 St. Jürgen-Siechenhaus
29 Neue Mühle, seit 1307	10 St. Anton-Kloster	Handlungsbau
34 Katenhäuser	12 Haus des Deutschen Ordens	7 Rindfleisch (im Eigentum des Rates)
35 Hofmarkt	11 Heiliges Geist-Hospital	14 Heiliges Geist-Hospital
45 Hofmarkt	31 Klosterhof Kloster	38 Heiliges Geist-Hospital
46 Hofmarkt	41 Klosterhof Kloster	50 Mühlenstraße

öffentlicher Raum s. a. → :E.01: öffentlicher Raum

- ArchitekturForum: Veranstaltung „Öffentlicher Raum“ Sommer 2006 LBll 2007.65-68. [Klaus Brendle]

Ohrmuschel

- Einführung in den Stil [Gottfried Kiesow]

Monumente 3-4.2002.16-18, BF

Ohrterven, *coni*

- „Eine besondere Gattung der Erben (*hereditas*) sind die Ohrterven (*coni*), ja nicht zu verwechseln mit den Eckhäusern (*domus aciales oder angulares*), indem sie nicht bloß, wie diese, das letzte einer Häuserreihe bilden, sondern mit ihren oft langen Armen von Gebäulichkeiten in beide Straßen, an deren Zusammentreffen sie liegen, hinein reichen. Viele der jetzigen Eckhäuser sind Stücke solcher alten *coni*.“ Pauli, Zustände 1.44

Ölmühle (D)

- Alte Fabrik mit Traveblick [Sven Bardua]
 - Fassade und umgebende Gebäude
- Rette Grafs Partys das Denkmal Ölmühle [Julia Paulat]

- LN 15.12.1996
- LN 15.12.1996 B
- LN 19.8.2001

- Fassade LN 19.8.2001 *BF*
 - Streit um die alte Ölmühle: Muss sie dem Hafen weichen? [J. Paulat] LN 12.4.2001
 - Fassade LN 12.4.2001 *BF*
 - Ölmühle muss bleiben. Leserbrief Karsten Schmidt LN 4.5.2001
 - Die Party ist vorbei: Was wird aus der Ölmühle? [Julia Paulat] LN 10.8.2002
 - Fassade LN 10.8.2002 *B*
- „...Er* hatte ein Zitat aus den LN in Erinnerung gerufen, wonach der Chef von Combisped gesagt habe, die unter Denkmalschutz stehende Ölmühle werde eines Tages zusammenbrechen, da sein Unternehmen kein Interesse an dem Industriedenkmal habe. Lediglich diese Aussage kritisierte Howe, denn auch ‚die Ölmühle gehört zum Stadtbild. Und ich bin dafür, daß Geschichte nicht nur im Stadtkern, sondern auch am Rand für zukünftige Generationen bewahrt wird.‘ Lübecker Stadtzeitung 10.9.2002
 * Carl Howe, Fraktionschef Bündnis 90/ Die Grünen in der Bürgerschaft

Ornamentik

- Rokoko, Klassizismus, romant. Historismus (nicht HL) [G. Kiesow] Monumente 2003.5/6. 52-54 *Bf*